

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-11-11

Dezernat/ Amt: II / Amt für Jugend, Schule
und Sport
Bearbeiter: Frau Gebert
Telefon: 545 - 2162

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00189/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Jugendhilfeausschuss

Betreff

Weiterentwicklung der mobilen Jugendarbeit in allen Planungsbezirken der
Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Projektförderung zur Weiterentwicklung der mobilen Arbeit in den drei Planungsbezirken der Landeshauptstadt Schwerin in Höhe von 8.450,00 €
In der letzten Sitzung vor der Sommerpause 2010 erfolgt eine Berichterstattung zur Umsetzung des Projektes.

Begründung

1. Sachverhalt:

Mit der Fortschreibung des „Strategiepapier(s) zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 – 2011“ (Beschluss der Stadtvertretung vom 06.12.2008) wurde auch die Weiterentwicklung der mobilen Jugendarbeit beschlossen. Es wurden für die jeweiligen Trägerverbände die personellen Voraussetzungen zur Erfüllung dieser Aufgabe geschaffen.
Auf dieser Basis haben sich im Sommer 2009 die Jugendsozialarbeiter der Stiftung Evangelische Jugend, des Bauspielplatz e.V. und des Caritasjugendhauses Lankow zu einem Arbeitskreis mobile Jugendarbeit zusammengeschlossen. Es wurde sich auf eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit verständigt. So werden in einem ersten Schritt beispielsweise auf einem gemeinsamen Flyer Inhalte der Arbeit dargestellt und die Rufnummern für die mobilen Arbeiter veröffentlicht.
Ziel ist, qualitative Standards für die mobile Arbeit in Schwerin zu entwickeln, Erfahrungen auszutauschen, zu bestimmten Anlässen gemeinsame Aktionen in den entsprechenden Trägerverbänden durchzuführen und mittels verschiedener Medien neue Zugänge zu Kindern und Jugendlichen zu finden. Dabei können die langjährigen Erfahrungen der Evangelischen Jugend in der mobilen Arbeit genutzt werden. Die Jugendsozialarbeiter verstehen sich gleichzeitig als „Motor“ der mobilen

Arbeit in den Trägerverbänden.

Neue Zugänge sollen sein:

- ein mobiler Fahrradparcours
(Ausstattung eines Hängers mit Fahrrädern, Hindernissen, Pannenhilfestationen u.ä.)
- eine mobile Küche, die auf einem Bollerwagen installiert wird und
- eine mobile Kreativwerkstatt u.a.

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben eine gemeinsame Nutzung der verschiedenen Medien vereinbart. Für die Anschaffung des notwendigen Equipments wurden für alle drei Trägerverbände 8.450,00 € veranschlagt.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Eine wirksame mobile Arbeit kann helfen, jungen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben besser zu ermöglichen und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel sind in der Haushaltsstelle 45150.76010 für innovative Projekte veranschlagt. Die Maßnahme ist Bestandteil des Strategiepapiers. Sie soll als niederschwelliges Angebot zu einer Begrenzung des Ausgabenanstiegs bei den Hilfen zur Erziehung beitragen.

Anlagen

Keine

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter